

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 20/023/2011

**Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs am
06.06.2011**

Zu Punkt 9.1: Sonderticket Neanderthal, hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
--

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen trägt den ihrerseits gestellten Antrag ergänzend vor. Anschließend erfolgt seitens der Ausschussmitglieder eine Diskussion, in deren Verlauf die einzelnen Fraktionen den Antrag grundsätzlich begrüßen und verschiedene Veränderungen anregen.

Herr Kreisdirektor Richter informiert in diesem Zusammenhang, dass bislang kein Kombiticket zwischen VRR und Neanderthal-Museums existiert, sondern eine unmittelbare Vereinbarung zwischen der DB und dem Museum. Danach gewährt das Museum bei Vorlage eines VRR Ticket eine Eintrittspreisermäßigung an der Museumskasse und darf im Gegenzug kostenlos Werbeflächen der DB an Automaten u. ä. nutzen.

Herr Kreisdirektor Richter sagt zu, dass verwaltungsseitig eine Aufbereitung erfolgt, welche Voraussetzungen für ein Kombiticket vorliegen müssen. Er gibt zu bedenken, dass auch die notwendigen Kosten überschaubar sein und weiter diskutiert werden müssen. Auf der Basis dieser Aufarbeitung ist dann eine weitere Beratung zu diesem Thema möglich und zwar auch vor dem Hintergrund der eventuellen Bezüge zu Belangen der Wirtschaftsförderung, bzw. des Tourismus.

Nach Modifizierung des Antrages beschließt der Ausschuss diesen einstimmig in der aufgeführten, abgeänderten Form.

Beschluss:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem VRR und dem Neanderthal-Museum ein Kombiticket zu entwerfen, das mehr Menschen zur Anreise mit dem ÖPNV motiviert. Dabei sind neben preislichen Vergünstigungen auch andere Möglichkeiten, wie „kein Schlangestehen mit dem ÖPNV-/ Kombi-Ticket“ zu berücksichtigen. Ein mit diesem Ticket kombinierbarer Besuch weiterer Attraktionen soll ebenfalls überprüft werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen